Champignons Suisses



VSP Trüffelaufbau für Coop

Tagung 25. Mai 2018
Trüffelproduzenten Schweiz, Oberniesenberg

Ein QuNaV Projekt des VSP

V 1

SUISSE GARANTIE
Schweiz. Natürlich.

Einleitende Gedanken

- Der Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP
  - bündelt alle Pilzproduzenten und vertritt ihre Interessen
  - führt die Absatzförderung für Schweizer Pilze Champignons Suisses
  - realisiert Projekte zur Weiterentwicklung der Branche
- Die Nachfrage von Coop nach Schweizer Trüffel
  - will der VSP in einem gemeinsamen Projekt entsprechen
  - die Schweizer Pilzproduktion «in Wert setzen»
- Der VSP sieht für die Produzenten im Anbau von Trüffel
  - ein kalkulierbares Hochrisiko-, Generationenprojekt
  - Chancen in Kombinationsmöglichkeiten wie Hecken, Allen…

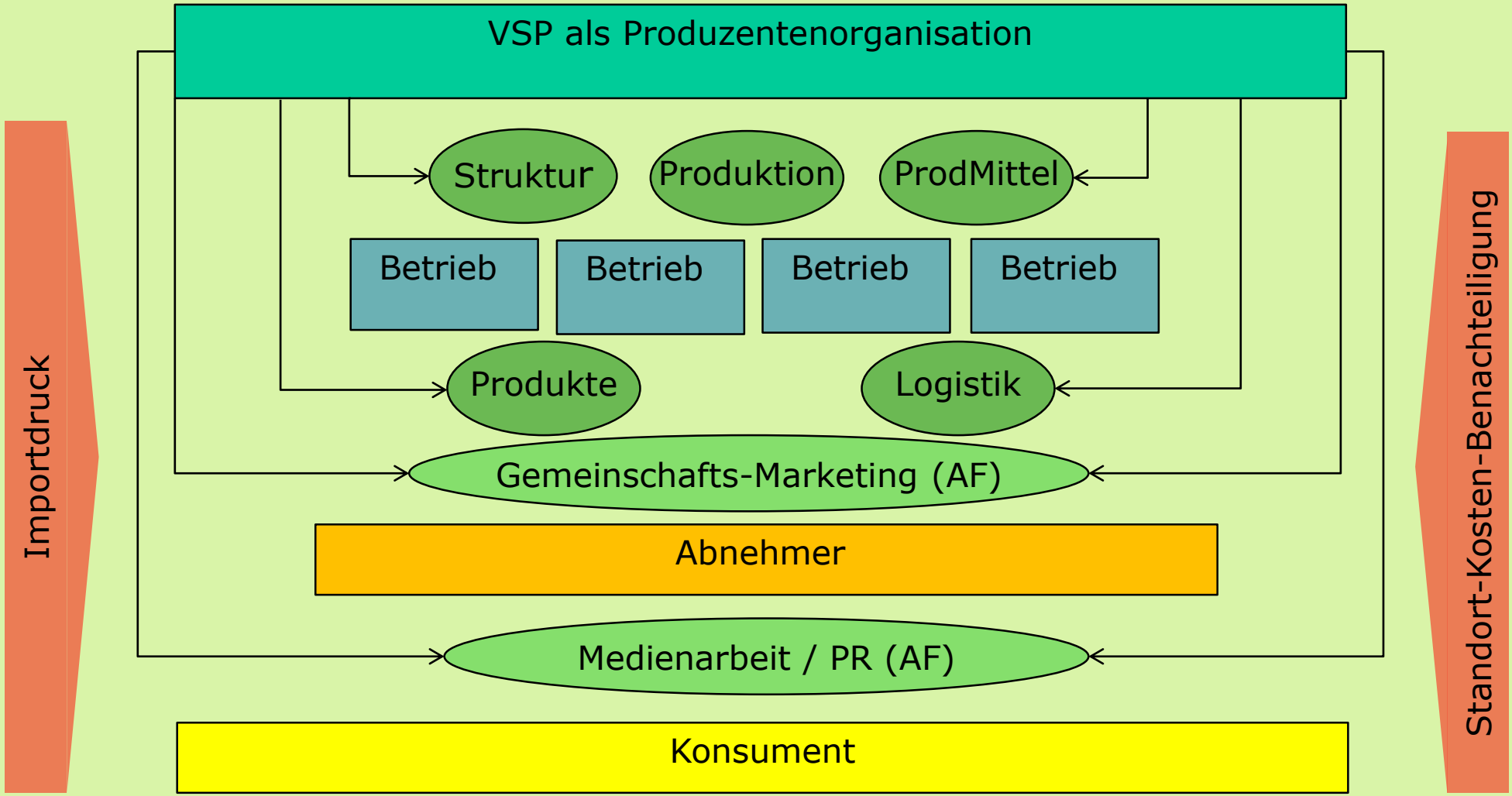
Agenda

- Der VSP
- Der Schweizer Pilzmarkt
- Vermarktung / Konzept / Organisation
- Unterstützungen Bund
- Vorgehen

Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP

Gegründet:	1938	
Mitglieder:	17 Mitglieder mit 18 Produktionsbetrieben, davon: - 8 Betriebsstandorte Champignons inkl. Bio - 10 Betriebe Edelpilze - 100% Organisationsgrad (Ausnahme Kleinstproduzenten)	
Produktion: 2017	7'300 t Champignons frisch	> 70 % Marktversorgung
	300 t Edelpilze frisch - Shiithake (30%) - Pleurotus (30%) - Kräuterseitlingen (40%) - Weitere (im Aufbau)	> 30 % Marktversorgung
Ziel:	wirtschaftliche Schweizer Pilzproduktion in die Zukunft führen	

VSP Handlungsfelder



Marktvolumen (in t)

<table>
<tr><th colspan="6">Konsumation Speisepilze Schweiz 2017: 14’684 t</th></tr>
<tr><td colspan="4">Frischpilzmarkt IP und BIO ohne Wildpilze:
11’420</td><td colspan="2">Konserven:
3’264</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inland: 7’640</td><td colspan="2">Import: 3’780</td><td rowspan="2">Inland: 34</td><td rowspan="2">Import: 3’230</td></tr>
<tr><td>Champignons:

7’340</td><td>Edelpilze:

300</td><td>Champignons:

3’170</td><td>Edelpilze:

610</td></tr>
</table>

Pilzproduktion in der Landwirtschaft

Vergleich zur Schweizer Pilzproduktion mit 50 Mio. Franken

– Kartoffeln	172 Mio. Fr.	bei knapp einem Drittel
– Gerste	67 Mio. Fr.	bei drei Viertel
– Körnermais	52 Mio. Fr.	praktisch gleich
– Schafe und Ziegen	49 Mio. Fr.	gleich
– Eiweisspflanzen	12 Mio. Fr.	dem Vierfachen

Pilzproduktion: ohne Schutz und ohne Stutz (Direktzahlungen)

Quelle: Agrarbericht 2017, eigene Angaben

Markteffizienz

Champignons 2013-15 (pro kg):

- CH Produzentenpreis Fr. 5.92
- CH Konsumentenpreis Fr. 11.62

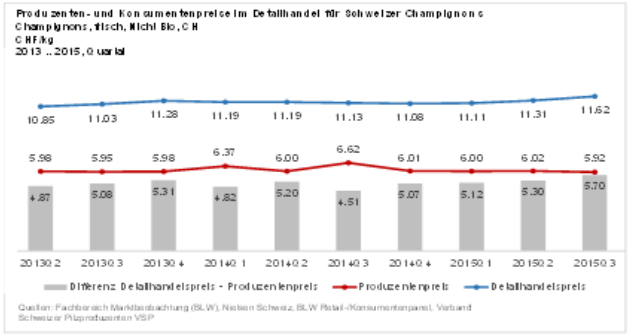
- Importpreis Fr. 3.05
- Imp. Konsumentenpreis Fr. 4.02

➔ doppelter Produzentenpreis
➔ dreifacher Konsumentenpreis
➔ Absatzsteigerung ohne Grenzschutz

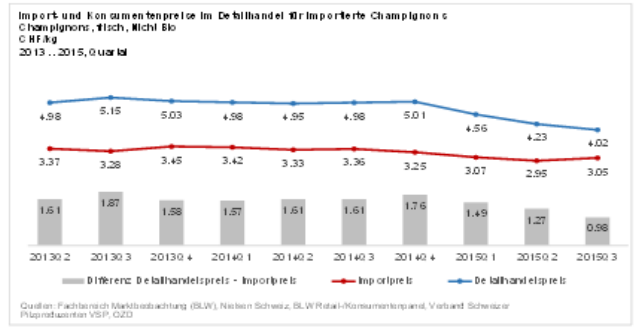
Aus Marktbericht Speisepilze, September 2016

Leistung der Branche mit Absatzförderung

Produzenten- und Konsumentenpreise im Detailhandel für Schweizer Champignons



Import- und Konsumentenpreise im Detailhandel für importierte Champignons



Positionierung Champignons Suisses

- Trüffel
- Champidor
- Edelpilze
- Bio Champignons
- 300gr Champignons
- offen







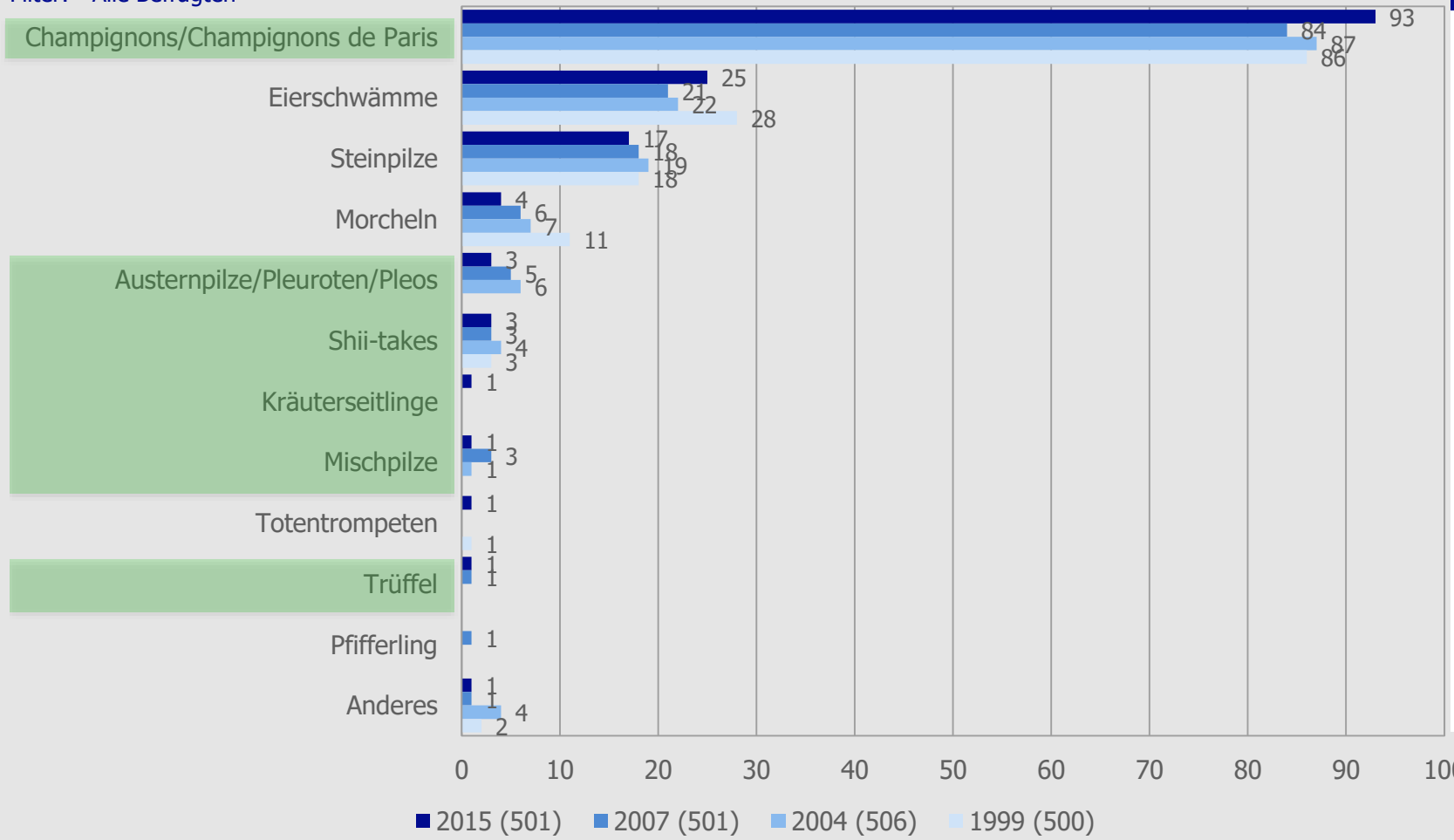




Meistgekaufte Pilzsorten

Q01: Jetzt wieder zurück zum Thema PILZE. Welche Pilzsorten kaufen Sie meistens, wenn Sie FRISCHE Pilze kaufen?

Filter: Alle Befragten

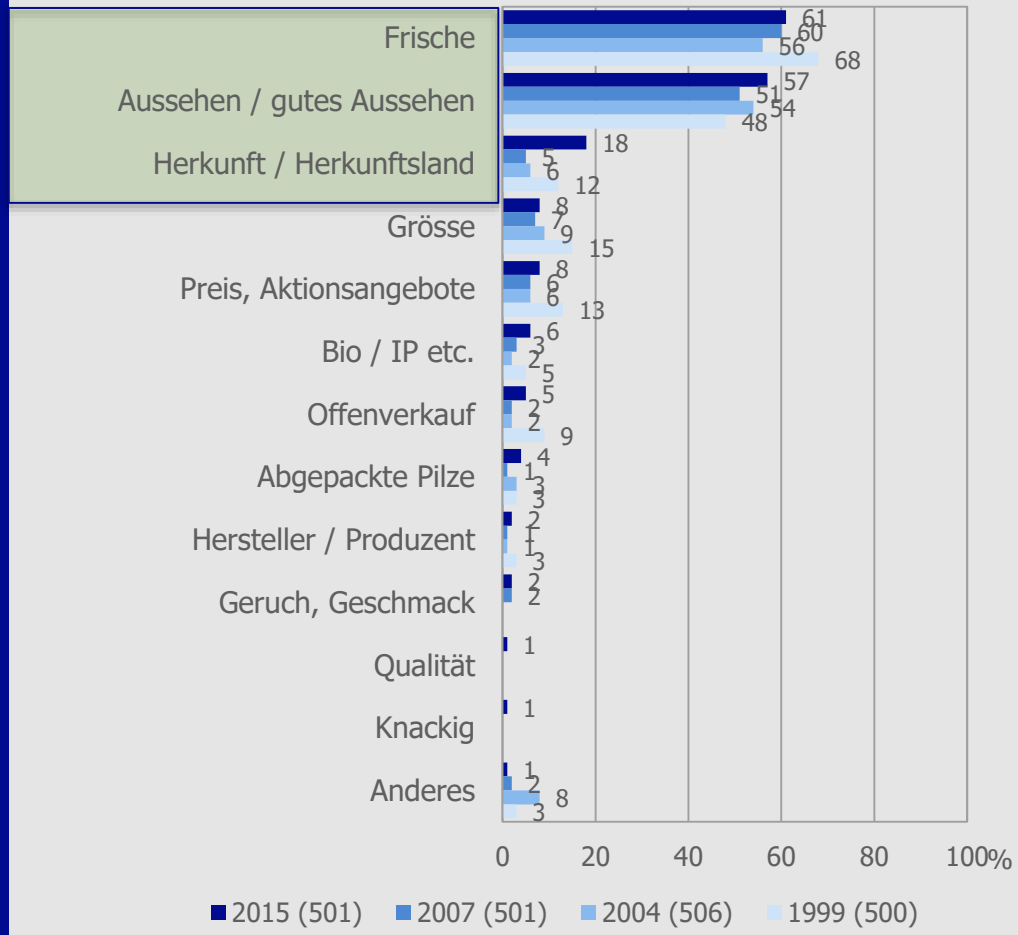


	2015	
	D-CH	W-CH
Champignons/Champignons de Paris	95%	89%
Eierschwämme	22%	31%
Steinpilze	15%	23%
Morcheln	3%	9%
Austernpilze/Pleuroten/Pleos	2%	5%
Shii-takes	4%	1%
Kräuterseitlinge	1%	-
Mischpilze	1%	1%
Totentrompeten	-	1%
Trüffel	-	1%
Pfifferling	-	-
Anderes	-	2%

Kriterien beim Pilzkauf

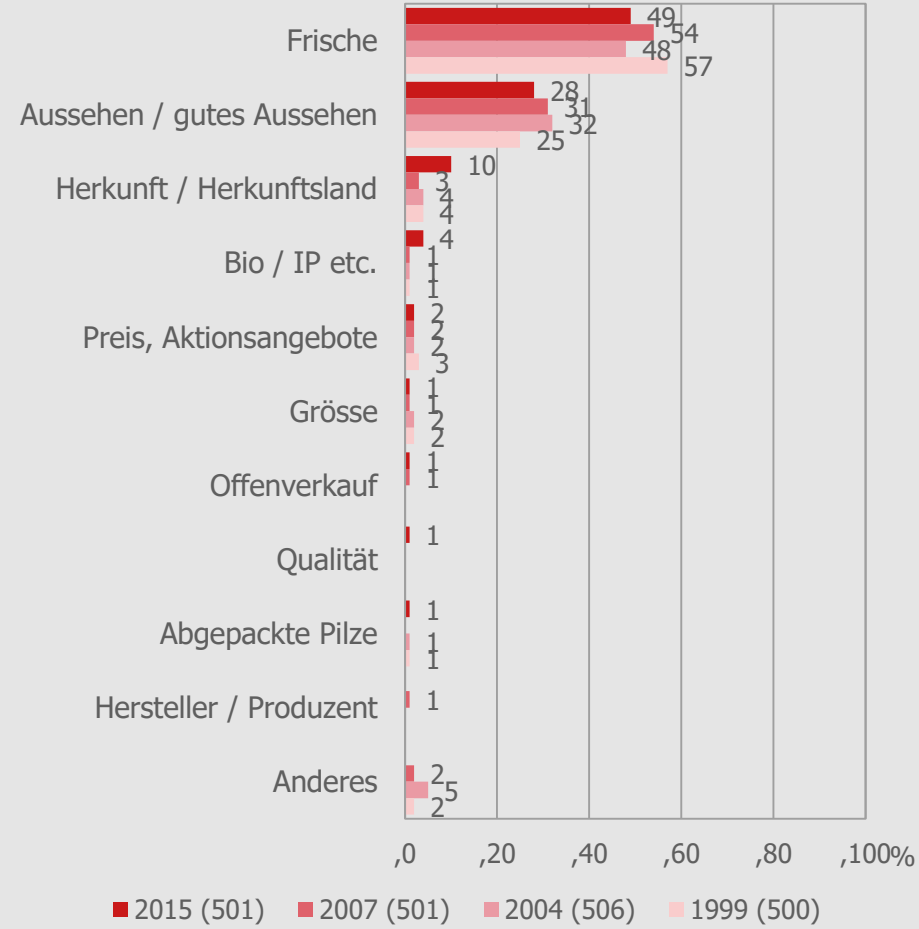
Q02: Was ist Ihnen beim Einkauf von frischen Pilzen wichtig? Auf welche Kriterien achten Sie besonders?

Filter: Alle Befragten



Q03: Und welches von diesen Kriterien ist für Sie AM WICHTIGSTEN?

Filter: Alle Befragten



VSP Trüffel Aufbau für Coop



System

VSP

Verein-
barung

Verein-
barung

M-Mix
- Produkt
- Preis
- Distribution
- Kommunikation

Mengen
Plan
Jahr

Betriebe

Rekrutierung



Fine Funghi
natürlich! biopilz.ch

terraviva
Wir ernten Bio für Sie. Auch morgen.

Anbau
Setzlinge

Coop

Konsument

Partner für Setzlinge / Anbauberatung

Tüffelbäume
Arthur Lauper / Andreas Simon
Stöckgasse 43, 3308 Grafenried

Trüffel Garten Schweiz
Linda & Stefan Spahr
Bellevue - 3294 Büren a.A.

Plants Truffiers
Pépinière de Genolier
Route de Trélex 29, 1272 Genolier

Trüffelabt - Jörg Abt
Im Spilhof 11, 5626 Hermettschwil-Staffeln

U. & S. Engel
Collègegasse 2, 2502 Biel / Bienne

Projektunterstützung

QuNaV

Vorabklärung → erste Ausarbeitung der Projektidee

50% der Kosten, max. CHF 20'000

➢ **VSP-Trüffel in Coop**

Gesuch für eine Vorabklärungsstudie (Vermarktung im Coop) eingereicht und bewilligt. Projekt läuft.

→ Abklärungen Seite Vermarktung (keine Unterstützung durch QuNaV für die Anlage von Trüffelplantagen)

➢ **ProTrüffel Schweiz - Entwicklungskonzept Schweizer Trüffel**

Gesuch für eine Vorabklärungsstudie eingereicht und in Bearbeitung

→ Abklärungen Seite Produktion (Gewinnung von Erkenntnissen zum Trüffelanbau)

Direktzahlungen

- Falls Trüffelanlagen auf der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) installiert werden, gilt die Fläche weiterhin als LN
- 2014 wurde Code 718 für Flächenerhebung eingeführt für «Trüffelanlagen (in Produktion)», die Flächen sind direktzahlungsberechtigt = **Dauerkultur**
- Ab Pflanzung bis zur Produktion kann Fläche z.B. als Dauerwiese erfasst werden (wenn so genutzt wird)
- Ab 2019 ist vorgesehen, alle Flächen mit Trüffelanlagen unter Code 718 zu erfassen, also auch ab Pflanzung bis zur Produktion (direktzahlungsberechtigt) = **Dauerkultur**

Direktzahlungen

Auf Flächen mit Trüffelanlagen können folgende Beiträge ausgerichtet werden:

- Kulturlandschaftsbeiträge (inkl. Hangbeitrag)
- Versorgungssicherheitsbeiträge (**inkl. Beitrag für offene Ackerflächen und für Dauerkulturen = CHF 400.-/ha**)
- Biobeitrag
- Landschaftsqualitätsbeitrag (falls in entsprechendem regionalem Projekt vorgesehen)

Rahmenbedingungen / individuelle Unterstützung

RPG

- Das Anlegen einer Trüffelanlage (wohl verstanden ohne jegliche Einrichtungen) ist auf der LN aus Sicht BLW ohne Bewilligung möglich
- **Empfehlung:** Anfrage des kantonalen Forstamtes und Absicherung, dass die Fläche LN bleibt nach 20 … 30 Jahren (Trüffelanlagen sind «Waldkulturen»)
- Falls Einrichtungen / Installationen …. erstellt werden, fällt dies in die Kompetenz des Bundesamtes für Raumentwicklung auf Bundesebene resp. der kantonalen Raumplanungsämter in den Kantonen (z.B. Bewilligungspflicht)

Rahmenbedingungen

IK

- Investitionskredite (IK) bei Dauerkulturen **nur für Erneuerung** – nicht für Neupflanzung

- (Allenfalls allg. IK für Einrichtungen / bauliche Massnahmen)

Projektunterstützung

PRE

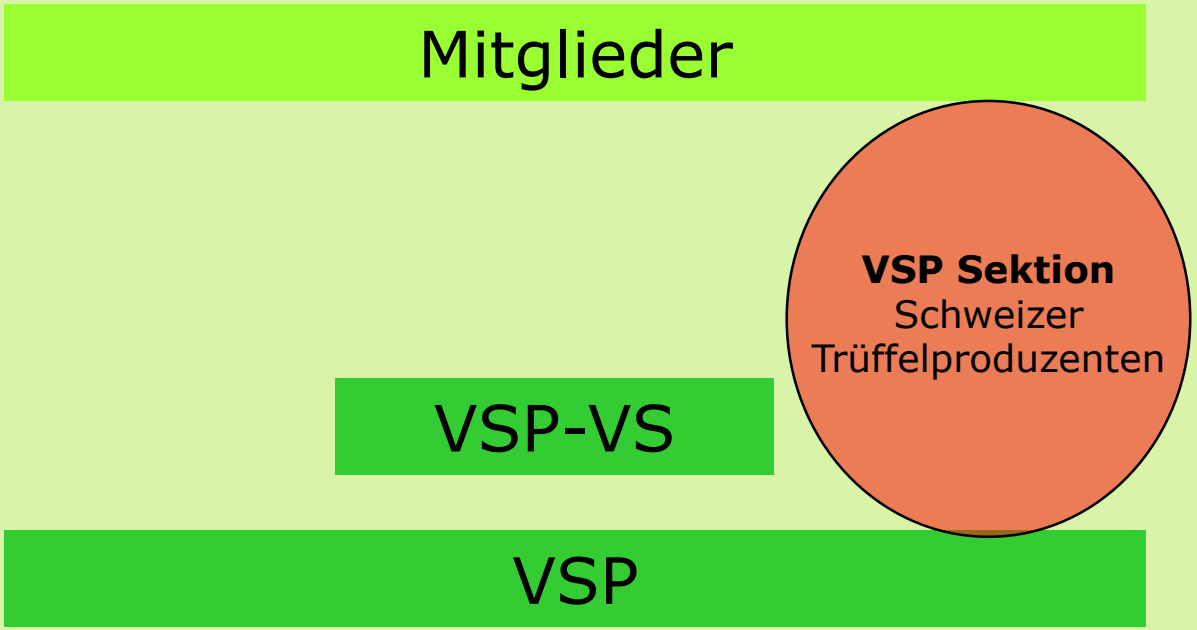
Was ist ein PRE

- Gemeinschaftliches Unternehmen der Regionalentwicklung (regionaler Charakter)
- Instrument der Strukturverbesserung
- Verbundaufgabe von Bund und Kanton

Anforderungen (Art. 11a SVV)

- Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft
- Branchenübergreifende Zusammenarbeit
- Massnahmen zur Realisierung öffentlicher Anliegen (ökologische, soziale und kulturelle Massnahmen) können unterstützt werden
- Landwirtschaft muss mehrheitlich beteiligt sein

Organisation



➔ keine Differenzierung der Mitgliedschaft zu heutigen Mitgliedern
➔ jeder Betrieb ist via VSP Sektion (Verein) VSP Mitglied
➔ ein Vertreter im VSP Vorstand
➔ fachtechnische Unterstützung

Aufgaben

Champignons Suisses

- Angestammte Leistung VSP für Mitglieder
- Integration in die Vertretung und Aktivitäten des VSP
- Trüffelproduzenten-Tagung
- Vermarktungsbündelung gegenüber Grossabnehmer
  ➔ Coop Zusammenarbeit / Absatz
- spezifische Projekte mit individueller Finanzierung

VSP Sektion Schweizer Trüffelproduzenten

- bündeln der (Coop)-Trüffel-Produzenten im VSP
- Organisation der Vermarktung an Coop
- Trüffel-Produzenten Jahrestagung (GV)
- Koordinations- und Informationsplattform
- vernetzen mit Spezialisten

Beitragsansatz «Trüffel Sektion»

Verbandsbeitrag: Fr. 120.- / Jahr

Ab Produktion

- Marketingbeitrag: Fr. 400.- / ha / Jahr

Organisation

- eine Sektion des VSP, organisiert als Verein

- Präsident: Alex Lussi, Lussi Pilze GmbH
  VSP Vorstandsmitglied

- Sekretär: durch VSP Geschäftsstelle / Sekretariat
  Fritz Burkhalter

- Buchführung: durch VSP, Integration in Buchhaltung
  Kindlimann & Partner, Schönbühl

Revision: Agro Treuhand Rütti, Zollikofen

➔ Interessenten für Vorstand melden sich

Vorgehen

- Basisinformation
- Eignung Trüffelanbau / Umsetzungslösung
  - Auswahl Anbaupartner
- Zusage Produktion für Coop / Angebot für Coop
  Sektionszugehörigkeit
- Rückmeldung
- Pflanzungen Herbst 2018

=> jährliche Trüffeltagung



Beitrittserklärung
Hiermit stelle ich den Antrag, der VSP Sektion Schweizer Trüffelproduzenten beizutreten.

Betrieb / Firma	
Name, Vorname	
Position	
Strasse, Nummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
Fax	
Email	
Produktion für	O ich produziere ausschliesslich für Coop und verpflichte mich, die gesamte Ernte bei Bedarf an Coop zu liefern, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde
	O ich produziere für Dritte
Produktionsmeldung	Ich verpflichte mich, die Produktions- und Verkaufsmenge jährlich bis am 31. Januar des Folgejahres zu melden
Fläche/ha	
Produktionsbeginn	
Pflanzung (Jahr)	
Bäume / Plantage Hecke	
Trüffelart	

Der Jahresbeitrag gemäss Beschluss Gründungs-/Mitgliederversammlung ist erstmals 30 Tage nach Annahme des Beitrittsgesuchs zu zahlen und beträgt:
Jahresbeitrag Fr. 120.00 / ha, Marketingbeitrag Fr. 400.- / ha ab Produktion

Ich habe die Statuten gelesen und erkläre mich mit diesen Bestimmungen einverstanden. Sämtliche vom Verband erhaltene Dokumente werde ich vertraulich behandeln und nicht ohne Absprache mit dem Vorstand weitergeben.

Ort, Datum Unterschrift